

Von der Theorie zur Praxis.



Von der Idee, sich selbstständig zu machen, bis zur eigenen Praxis braucht es vor allem Zeit und Geduld. Erfolg stellt sich in der Regel nicht über Nacht ein, er entfaltet sich langsam. Damit die eigene Praxis wachsen und gedeihen kann, muss der Heilpraktiker mehr sein als „nur“ Heilpraktiker. Wer sich selbstständig macht, sollte auch Grundkenntnisse im administrativen, kaufmännischen, buchhalterischen und rechtlichen Bereich mitbringen. Ein gewisser Grundstock an Marketingwissen schadet ebenfalls nicht. Um sich gegen die Konkurrenz zu behaupten, geht es schließlich auch – wenn nicht sogar vor allem – darum, sich selbst gut zu verkaufen. Der umfassendste Wissensschatz und das größte therapeutische Talent nützen nichts, wenn Sie potenzielle Patienten nicht von sich überzeugen und für sich gewinnen können. Neben den fachlichen Fähigkeiten, den sogenannten Hard Skills, sind deswegen auch die Soft Skills ein entscheidender Faktor für den Erfolg in der Selbstständigkeit. Zusätzlich zu Kontaktstärke und Kundenorientierung sind Selbstbewusstsein, Kreativität, Optimismus, eine gewisse Niederlagenresistenz, Ausdauer, die Fähigkeit zur Selbstreflexion und eine ausgeprägte Belastungsfähigkeit bzw. Stressresistenz gefragt. Auch der Mut zur Spezialisierung kann nützlich sein – wer sich auf einige Kernkompetenzen fokussiert, kann das eigene Profil schärfen und sich damit von der Konkurrenz abheben.

In der Theorie klingt das alles schön und gut, aber was bedeutet das denn konkret für den Weg in eine eigene Praxis? Genau dieser Frage widmen wir uns dieses Mal in unserem Schwerpunkt rund um die Selbstständigkeit. Ein wichtiges Thema, nicht nur für Neueinsteiger. Denn mit der geglückten Praxisgründung ist es noch lange nicht vollbracht – die Praxis muss auch erfolgreich geführt werden. Und dabei gilt wie in so vielen Bereichen des Lebens: Man lernt nie aus. Deswegen wollen wir dem Thema Selbstständigkeit künftig eine eigene Rubrik einräumen und in losen Abständen dazu passende Beiträge veröffentlichen. Was halten Sie davon? Und was vermissen Sie an Beiträgen zum Bereich Selbstständigkeit vielleicht noch? Wir freuen uns über Ihre Anregungen an naturheilpraxis@pflaum.de

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Ihre Jenny Gisy



Lactobiogen®

Das Probiotikum

- ▶ Lactobiogen® zur gezielten Versorgung der Darmflora
- ▶ Klinisch erprobt
- ▶ Anwenderfreundliche Kapselgalenik



Lactobiogen® | Nahrungsergänzungsmittel mit probiotischen Bakterienkulturen. **Zusammensetzung:** je Kapsel 4,5 x 10⁹ KBE (Koloniebildende Einheiten) bestehend aus Lactobacillus acidophilus, LA-5® (32 mg), Bifidobacterium, BB-12® (14 mg), Lactobacillus delbrueckii, LBY-27™ (7 mg), Streptococcus thermophilus, STY-31™ (25 mg). **Sonstige Bestandteile:** Glukose, Magnesiumstearat. Die Kapsel beinhaltet keinerlei tierische Stoffe und besteht aus Hypromellose (46 mg) und Titandioxid (1 mg).